

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Bettina König (SPD)

vom 9. Oktober 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Oktober 2025)

zum Thema:

**Reinickendorf macht sich schick: Neugestaltung des Franz-Neumann-Platzes
und der Residenzstraße II**

und **Antwort** vom 27. Oktober 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Okt. 2025)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Bettina König (SPD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24098
vom 09. Oktober 2025
über Reinickendorf macht sich schick: Neugestaltung des Franz-Neumann-Platzes und der
Residenzstraße II

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist bzw. in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben wird.

Frage 1:

Wann genau wurde das laut der Antwort des Senats auf die Schriftliche Anfrage Drs. 19/23534 derzeit noch laufende Vergabeverfahren für die Neugestaltung des Franz-Neumann-Platzes in Berlin Reinickendorf von welcher konkreten Abteilung bzw. Behörde des Bezirksamtes Reinickendorf ausgeschrieben, wann genau wird es abgeschlossen sein und welche konkreten zusätzlichen Auflagen der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) haben zu der aktuellen Verzögerung der Ausschreibung geführt und wann sind diese Auflagen den für die Ausschreibung zuständigen Stellen bekannt gemacht worden?

Antwort zu 1:

Das zuständige Bezirksamt Reinickendorf von Berlin teilt hierzu mit:

„Seit dem 6. Oktober 2025 ist die Vergabeplattform für die Ausschreibungsunterlagen freigeschaltet. Aufgrund von mangelhaften Vergabeunterlagen des beauftragten Dienstleisters finden nun die finalen Abstimmungsgespräche mit diesem statt. Dabei liegt die fachliche Kontrolle bei der Arbeitsgruppe Planung/Neubau des Fachbereichs Grünflächen im Straßen- und Grünflächenamt der Abteilung Ordnung, Umwelt und Verkehr. Im laufenden Verfahren forderten die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) Anfang des Jahres 2025 einen statischen Nachweis, dass kein Schaden am U-Bahntunnel durch die Baumaßnahme auf dem Franz-Neumann-Platz entsteht. Im Ergebnis der statischen Nachweisführung musste ein Baulogistikkonzept erstellt werden, um die Anforderungen der BVG erfüllen zu können. Dieses Konzept muss in die Ausführungsplanung und in die Ausschreibungsunterlagen eingearbeitet werden.“

Frage 2:

Sind aufgrund der Verzögerung der Ausschreibung für die Umgestaltung des Franz-Neumann-Platzes Fördergelder des Senats oder einer anderen öffentlichen Stelle verfallen und wenn ja, um welche konkreten Fördermittel in welcher konkreten Höhe handelt es sich und wäre ein Verfall dieser Mittel vermeidbar gewesen?

Antwort zu 2:

Das zuständige Bezirksamt Reinickendorf von Berlin teilt hierzu mit, dass zum jetzigen Zeitpunkt keine finalen Aussagen getroffen werden können.

Frage 3:

Warum verweist das Bezirksamt von Berlin bei der Beantwortung der Frage 2 der Drs. 19/23534, nämlich welche konkreten Arbeiten in welchem konkreten Zeitplan im Zuge der Neugestaltung des Franz-Neumann-Platzes durchgeführt werden, auf zwei jeweils rund fünf Jahre alte Weblinks anstatt die Frage im Sinne der Fragestellung zu beantworten und welche konkreten Arbeiten werden in welchem konkreten Zeitplan im Zuge der Neugestaltung des Franz-Neumann-Platzes durchgeführt werden?

Antwort zu 3:

Das zuständige Bezirksamt Reinickendorf von Berlin teilt hierzu mit:

„Zunächst muss das Ausschreibungsergebnis abgewartet werden. Erst nach Abschluss des Vergabeverfahrens wird ein Bauzeitenplan und eine entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung erstellt werden.“

Frage 4:

Warum beantwortet das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin die Frage 3 der Drs. 19/23534 nach den konkreten Einschränkungen für den u.a. Liefer-, Rad- und Fußverkehr im Zuge der Bauarbeiten zur Neugestaltung des Franz-Neumann-Platzes mit einer allgemeinen Feststellung, dass es zu Einschränkungen kommt, anstatt die konkreten Einschränkungen zu benennen und welche konkreten Einschränkungen für den Liefer-, Fuß- und Radverkehr werden die Bauarbeiten im Zuge der Neugestaltung des Franz-Neumann-Platzes mit sich bringen?

Antwort zu 4:

Das zuständige Bezirksamt Reinickendorf von Berlin teilt hierzu mit:

„Erst nach Beauftragung einer Baufirma können nach Vorlage eines Bauzeitenplanes Aussagen zu möglichen Einschränkungen getroffen werden.“

Frage 5:

Welche ggf. Ausweichflächen für die Aufrechterhaltung der Straßensozialarbeit durch insbesondere die Teen Challenge und das Help-Mobil im Bereich des Franz-Neumann-Platzes wurden bereits geprüft und verworfen und welche ggf. Ausweichflächen befinden sich derzeit noch in der Prüfung?

Antwort zu 5:

Das zuständige Bezirksamt Reinickendorf von Berlin teilt hierzu mit:

„Zurzeit kann keine Aussage getroffen werden, welche Ausweichflächen zur Verfügung stehen. Dies ist abhängig von der Baulogistik und den einzelnen Baumaßnahmen, die in diesem Bereich zeitgleich stattfinden.“

Frage 6:

Liegt dem Bezirksamt Reinickendorf von Berlin inzwischen ein Antrag seitens der Teen Challenge für einen Ausweichstandort für das Help Mobil vor?

Antwort zu 6:

Das zuständige Bezirksamt Reinickendorf von Berlin teilt hierzu mit:

„Die Berliner Help Stiftung/TeenChallenge hat am 16. Juni 2025 einen nicht näher bezeichneten Alternativstandort für die Fortführung des Projekts beantragt.“

Frage 7:

Wäre es ggf. möglich, wenn das Help Mobil der Teen Challenge während der Bauphase auf dem Franz-Neumann-Platz seinen Standort entsprechend der jeweiligen Möglichkeiten auf dem Platz regelmäßig ändert und für die Phasen, in denen der gesamte Platz nicht zu nutzen sein sollte auf einen Ausweichstandort am Schäferssee zurückgreift?

Antwort zu 7:

Das zuständige Bezirksamt Reinickendorf von Berlin teilt hierzu mit:

„Das SozialMobil kann während der Bauphase aus bauleistungsrechtlichen Gründen nicht auf dem Franz-Neumann-Platz verbleiben.“

Frage 8:

Geht das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin auch nach den in der Antwort auf Frage 1 der Drs. 19/23534 beschriebenen Verzögerungen in der Ausschreibung der Bauarbeiten zur Neugestaltung des Franz-Neumann-Platzes weiterhin von einem Ende der Arbeiten im IV. Quartal 2026 aus und welche ggf. vertragliche Maßnahmen werden die zuständigen Stellen ergreifen, um diesen Zeitplan einzuhalten?

Antwort zu 8:

Das zuständige Bezirksamt Reinickendorf von Berlin teilt hierzu mit:

„Es wird wie bisher von einer Fertigstellung bis 2028 ausgegangen.“

Frage 9:

Hat die mit den Umbauarbeiten zur Entschärfung der Unfallschwerpunkte Markstraße / Holländerstraße sowie Markstraße / Holländerstraße / Pankower Allee beauftragte bauausführende Firma bereits den Antrag bei der Zentralen Straßenverkehrsbehörde gestellt und wenn ja, wann ist mit einem Bescheid der Behörde zu rechnen und wenn nein, warum nicht und wann werden die Bauarbeiten entsprechend beginnen?

Antwort zu 9:

Ein Antrag zur Vorbereitungsbauphase liegt der Zentralen Straßenverkehrsbehörde seit dem 12. August 2025 vor. Informationen zu den weiteren Bauphasen wurden am 29. September 2025 ergänzt. Die Überarbeitungsanforderungen vom 2. Oktober 2025 wurden bisher durch die bauausführende Firma (Antragsteller) nicht beantwortet. Insofern ist eine Aussage über den Anordnungszeitpunkt und den Baubeginn nicht möglich.

Frage 10:

Warum beantwortet das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin die Frage 9 der Drs. 19/23534 nach den konkreten Arbeiten und Zeitplänen der jeweiligen Abschnitte der Residenzstraße im Zuge der Neugestaltung der Straße mit einer allgemeinen Feststellung, dass der gesamte Straßenquerschnitt neugestaltet wird, anstatt die konkreten Maßnahmen und Zeitpläne zu benennen und welche konkreten Arbeiten werden in welchem konkreten Zeitplan und in welchem jeweiligen Abschnitt der Residenzstraße im Zuge der Neugestaltung durchgeführt?

Antwort zu 10:

Das zuständige Bezirksamt Reinickendorf von Berlin teilt hierzu mit:

„Da noch keine verkehrsrechtliche Anordnung vorliegt, können auch noch keine Angaben zu konkreten Maßnahmen und Zeitplänen getätigt werden.“

Berlin, den 27.10.2025

In Vertretung

Arne Herz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt